



E-Interview mit Herrn Jens Winkelmann



Titel des Interviews: Kollaboration und Neuerungen von Lotus Notes auf der PAVONE Powersphere 2008

Name: Jens Winkelmann

Funktion/Bereich: Senior Software Engineer

Organisation: PAVONE AG

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Seit nunmehr 18 Jahren bietet IBM mit Lotus Notes (aktuell Version 8) die am weitesten verbreitete Plattform für Social Software am Markt.

Die Deutsche Notes User Group (DNUG e. V) hat sich in diesem Zusammenhang zum Ziel gemacht, Unternehmen zu helfen den ROI von Lösungen innerhalb einer Domino und/oder WebSphere Infrastruktur zu maximieren und somit zum Geschäftserfolg seiner Mitglieder beizutragen. Durch den engen Kontakt zum Hersteller beeinflusst die DNUG aufgrund ihrer repräsentativen Mitgliederzahl die Produktentwicklungen im Sinne der Anwender.

Mit den aktuellen Trends im Web 2.0 steht auch Lotus Notes vor neuen Herausforderungen. Mashups ermöglichen das Erstellen von individuell optimierten Arbeitsplätzen, moderne Web 2.0 Oberflächen haben das Arbeiten mit Browser-basierten Applikationen revolutioniert und das Thema Integration im Kontext einer Service orientierten Architektur (SOA) steht seit Jahren ganz oben auf der Agenda von IT Professionals.

Durch Composite Applications, einer offenen, Standards-basierten Plugin Architektur auf Basis von Eclipse, XPages für Web 2.0 Web Applikationen, Web Services und DB2 Integration adressieren Notes und Domino 8 alle diese Bereiche und unterstreichen damit ihre Marktführerschaft und Innovationskraft im Umfeld kollaborativer Umgebungen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

NetSkill-Team



Sehr geehrter Herr Winkelmann,

Frage 1:

Wie gut ist Lotus Notes vorbereitet für die Anforderungen von unternehmensübergreifender Kollaboration und die Chancen und Herausforderungen von Social Software?

Antwort:



IBM hat Lotus Domino Notes mit der Version 8 eine komplett neue Basisarchitektur spendiert. Mit dem neuen Java Eclipse basierten Notes Client ist die altbewährte Plattform gerüstet für die kommenden Jahrzehnte und entspricht dem neusten Stand der Technik.

Schon heute kann der Benutzer hierdurch von einem verbesserten UI profitieren. Aber erst mit den kommenden Notes Versionen werden die Vorteile dieser neuen Plattform in den Vordergrund treten. Als Beispiel soll hier nur die Unabhängigkeit vom darunterliegenden Betriebssystem genannt sein. Und alles dieses mit der von Lotus Domino Notes schon seit Jahren praktizierten Abwärtskompatibilität.

Frage 2:

Worin liegen die Vorzüge von Lotus Notes in Bezug auf Kollaboration und Social Software gegenüber anderen Lösungen am Markt?

Antwort:



Für mich als Entwickler ist Lotus Domino Notes vor allen Dingen eine sehr starke Entwicklungsumgebung. Wer Notes nur als Mail System einsetzt wird der Plattform nicht gerecht. Dabei reicht das Spektrum von schnell und kostengünstig erstellten Anwendungen, die von gelegentlichen Makro Programmierern entwickelt wurden, bis hin zu hochprofessionellen Anwendungen mit Schnittstellen zu Legacy

Systemen. Lotus Domino deckt das gesamte Spektrum ab.

Frage 3:

Was versprechen Sie sich von der diesjährigen Powersphere für Ihr Unternehmen?

Antwort



PAVONE wird wieder innovative und praxisnahe Lösungen rund um Lotus Domino Notes zeigen. Mit Spannung erwarte ich wie die Reaktion auf die neuen Versionen von PAVONE Enterprise Office/Sales und PAVONE KnowledgeGateway ausfallen. Auch bin ich gespannt von neuen Entwicklungen und Trends auch außerhalb von Lotus Domino Notes zu hören.



Frage 4:

Welche Themen stehen bei Ihnen aktuell im Fokus?

Antwort



Mein besonderes Interesse konzentriert sich aktuell auf die neuen Entwicklungen rund um Lotus Notes 8.0.2 und Lotus Notes 8.5.

Vielen Dank für das Interview!